



Schnellzeichner Marcel Bender mit seinem Zeichenbrett.

Foto: Marcel Bender

Mit spitzer Feder und flottem Stift

8. Juni: Schnellzeichner Marcel Bender zu Gast im Center – kostenlos Karikaturen

Karikaturen leben davon, das Wesentliche zu erfassen, überspitzt darzustellen und alles Nebensächliche wegzulassen. Denn je weniger Details eine Zeichnung enthält, desto stärker regt sie die Fantasie des Betrachters an. Insofern beweisen Karikaturisten wie Marcel Bender neben allem zeichnerischen Talent vor allem eines: Mut zum Weglassen. Mit ein paar wenigen aber gezielten Strichen zaubert der Diplom-Designer stilvolle Karikaturen und Portraits aufs Papier. Wer sich live davon überzeugen oder sich gerne ein-

mal selbst als witzige Karikatur porträtieren lassen möchte, der hat dazu am kommenden Freitag, 8. Juni Gelegenheit. Dann ist Marcel von 14 bis 19 Uhr in der Ladenstraße des Löhr-Centers unterwegs, um Center-Besucher zu karikieren. Ausgestattet mit einem großen schwarzen Zeichenbrett ist Marcel Bender leicht zu erkennen. Außerdem: Wenn er loslegt, bildet sich mit Sicherheit sofort eine Menschentraube um ihn herum – schließlich schauen die meisten Menschen dem Künstler gerne bei der Arbeit über die Schulter. Selbstverständlich dürfen die Porträtierten die Zeichnungen als Erinnerung mit nach Hause nehmen. Der Service ist kostenlos. Das einzige was Interessierte mitbringen sollten, ist etwas Zeit, ein wenig Geduld – und viel Humor. Denn wenn Marcel Bender mal loslegt...

Zusatztermine

Wer am 8. Juni nicht zum Zuge kommt: Marcel Bender ist in diesem Jahr noch an drei weiteren in der Ladenstraße des Centers anzutreffen. Und zwar am

- 26. & 29. September
- 22. Dezember

■ Weitere Informationen unter: www.marcelbender.de

„Es juckt mir in den Fingern“

Interview mit Schnellzeichner und Karikaturist Marcel Bender – Humorvolle Charakterköpfe gesucht

Am kommenden Freitag, 8. Juni ist Marcel Bender zum ersten Mal im Löhr-Center unterwegs, um Besucher zu karikieren. Weitere Termine folgen. Löhr-Center Aktuell hat mit dem Schnellzeichner über die Kunst des Karrierens gesprochen.

Herr Bender, was macht Ihrer Ansicht nach eine gelungene Karikatur aus?

Marcel Bender: Eine gelungene Karikatur bezieht sich nicht nur auf Äußerlichkeiten, sondern auch auf den Charakter. Sie trifft exakt den Charakter einer Person – und ist dabei natürlich vor allem humorvoll.

Wie lange brauchen Sie um eine Person treffend zu karikieren?

Marcel Bender: Das kommt auf die Person an – auf Veranstaltungen im Schnitt zwischen vier und sechs Minuten. Denn dort muss es schnell gehen. Im Ate-

lier nehme ich mir mehr Zeit, um möglichst alles Charakteristische herauszuarbeiten.

Nehmen Sie andere Menschen mittlerweile eigentlich automatisch als Karikaturen wahr?

Marcel Bender: Nicht immer. Aber wenn mir ein Charakterkopf über den Weg läuft, juckt es mir in den Fingern, weil ich weiß, wie ich die Person gerne zeichnen würde.

Zeichnen Sie auch ganz „normale“ Porträts? Was ist für Sie leichter umzusetzen?

Marcel Bender: Realistisches Porträtzeichnen ist die Grundlage auf dem Weg zur Karikatur. Ich denke, jeder gute Karikaturist sollte die Proportionen des Gesichtes grundlegend beherrschen, um gute Karikaturen zeichnen zu können. Der Unterschied ist: Ein Porträt ist eine relativ technische Umsetzung des Gesichtes. Bei der Karikatur

spielt immer auch der subjektive Eindruck des Künstlers mit. Es handelt sich um eine kreative Interpretation. Ob mir das ein oder andere leichter oder schwerer fällt, hängt vom Modell ab. Gelernt habe ich beides von Grund auf. Realistische Porträts zeichne ich aber nicht auf Veranstaltungen, da es viel zu lange dauern würde, Licht und Schatten detailgetreu zu setzen.

Kann jeder lernen, Karikaturen zu zeichnen?

Marcel Bender: Ich denke eine gewisse Grundbegabung sollte man schon mitbringen. Zeichnen können heißt in erster Linie, zu sehen und zu verstehen. Das realistische Porträt ist meiner Meinung nach die Grundlage. Beherrscht man das aus dem ff, kann man anfangen mit den Proportionen zu spielen, ohne den Charakter des Gesichtes zu verändern.

Sind manche Leute einfacher zu karikieren als andere?

Marcel Bender: Definitiv! Je hübscher oder gleichmäßiger ein Gesicht ist, umso schwieriger wird es für mich. Tatsächlich gibt es auch Gesichter, aus denen man karikaturistisch so gut wie nichts machen kann.

Gibt es auch schon mal Menschen, die ihre Zeichnungen nicht mit dem entsprechenden Humor nehmen – und negativ reagieren?

Marcel Bender: Selten. Mit den Jahren bekommt man eine recht gute Menschenkenntnis und kann abschätzen, bei wem man etwas frecher sein kann – und bei wem besser nicht. Allerdings erlebe ich des Öfteren, dass beim Zeichnen die Leute, die um mich herum stehen und mich beim Zeichnen beobachten, total begeistert sind, wie gut das Gesicht getroffen ist. Die Person selbst schaut dann aber etwas

ungläubig auf die Zeichnung. Dies liegt daran, dass sich die meisten Menschen selbst anders wahrnehmen, als ihre Umwelt. Kein Wunder, man sieht sich ja selbst auch so selten – außer morgens kurz im Spiegel...

Welches war bislang Ihr lustigstes Erlebnis als Karikaturist?

Marcel Bender: Das ist schwer zu sagen. Man erlebt so viele lustige Situationen, wenn man ständig auf Veranstaltungen zeichnet. Am meisten muss ich selbst lachen, wenn Leute beim Anblick ihrer Karikatur einen Lachanfall bekommen. Das ist das schönste Kompliment für mich. Dann habe ich mein Ziel erreicht. Lustig sind auch oft die missglückten Kommentare der Zuschauer. Um ein Beispiel zu nennen. Kürzlich kommentierte jemand: „Der zeichnet Sie aber mit einem VER-SCHWITZTEN Lächeln!“

Vielen Dank für das Gespräch.